

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1807**

40 (5.10.1807)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-143141](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-143141)

Feverische Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Montag den 5 — 40 — October 1807.

Aufforderung.

Wann Johann Wilhelm Dnken Namens seines Kindes, zur Berichtigung des aufzunehmenden Inventarii des Nachlasses, das Prätorgericht um Erlassung einer Aufforderung an seines verstorbenen Schwiegervaters Wms Friedrich von Thünen, zu Fockwarfen in Waddewarder Kirchspiel, Creditoren, sich bey ihm zu melden, gebethen hat, solche auch erkannt worden: so werden alle und jede, welche au weil. Wms Friedrich von Thünen zu Fockwarfen in Waddewarder Kirchspiel Verlassenschaft, einige Ansprüche haben, hierdurch von Gerichtswegen aufgefodert, innerhalb den nächsten 6 Wochen solche bey Joh. Wilhelm Dnken zu Fockwarfen anzuzeigen, unter der Verwarnung, daß die sich nicht gemeldet haben: de Creditoren außergerichtlich nicht befriediget und sie die bey einer spätern Meldung entstehende Liquidationskosten, in so weit die Creditoren Inländer sind, denen diese Aufforderung durch das Wochenblatt hinlänglich bekannt wird, zu erstatten schuldig vertheilt werden sollen.

Wornach ic. Sigl. Jever d. 18 Sept 1807.

Aus dem Prätorgerichte resp. der Regierung,
Gerichtl. Proclam.

1 Wann bey der Regierung angezeigt worden, daß verschiedene Einwohner ihre Hunde theils ganz ohne Bängeln und theils mit zu kleinen Bängeln in den Herrschaftlichen Jagdrevieren herum laufen lassen, und dieses nachtheilige Verfahren nicht gebildet werden darf; so werden sämtliche Unterthanen nach Vorschrift des Jagd Edicts d. d. Coswig d. 2 Mart 1800 hiermit nochmals angewiesen, ihren Hunden lange Cabelknittel, deren Länge nach der Größe jedes Hundes also zu bestimmen, daß selbige auf der Erde schleppen, anzuhängen, widerigenfalls der Hund, ohne dabey auf etwa abgehauene Klauen Rücksicht zu nehmen, todt geschossen,

und derjenige welchem er zugehört in drey Goldgulden Brüche verfallen seyn soll.

Wornach ic. Signatum Jever den 12 Sept. 1807.

Aus der Regierung.

2 Zu Johann Wilhelm Dnken, Namens seines in seiner väterlichen Gewalt sich befindenden Kindes, Vergantung, von Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinnen, Linnen, Schränke, Tische, Stühle, Bett und Bettgewand, ferner ein vollständiges Hausmannsbeschlagn, wie auch Pferde, Kühe, Schweine und sonstige zum Vorschein kommende Sachen, ist terminus auf den 12 Oct. in dessen Behausung zu Fockwarfen in Waddewarder Kirchspiel angesetzt worden.

Sigl. Jever d. 1 Oct. 1807.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

3 Zu der vom Kaufmann Schween nachgesuchten Vergantung von Hausgeräthe, als Kupfer, Messing, Zinnen, Linnen, Spiegeln, Tischen, Stühlen, einem neuen eichenen Comtoirschrank, einem Kleiderschranken, ferner einem completen Kaufmannsladen, seinen sämmtlichen Crüdenierwaaren, einiges Steinzeug, einer großen eisernen Balange mit Blättern und andern Waagschaalen, Maas und Gewicht u. s. f. ist der Termin auf d. 8 October in seinem Hause in der St. Annenstraße angesetzt worden.

Wornach ic. Sigl. Jever den 26 Sept.

1807

Bürgermeister und Rath hieselbst.

4 Zu Dudge Othrichs Vergantung, von Zinnen, Linnen, Kupfer, Messing, Tische, Stühle, Schränke, Betten und Bettgewand, Wagen, Ecken, Pflüge, Pferde, Kühe, Rocken, Weizen Gerste, Haber, Bohnen, und sonstige Sachen, ist terminus auf den Freitag als den 16 Oct. in dessen Behausung zu Heppens angesetzt worden.

Sigl. Jever d. 3 Oct. 1807.

Aus dem Landgerichte.

Notificatioes.

1 Von den Paakenfer Kirchengeldern sind gleich 300 \mathcal{M} für billige Zinsen zu belegen, weshalb man sich an den Kirchenjuraten Johanssen auf Hoekfel wenden kann.

2 Wer die Bäcker Profession erlernen will, 16 bis 18 Jahr alt ist, und einen nicht schwachen Körperbau hat, melde sich. Bey wem? erfährt man bey Suhren in Jever.

3 Die Hoeksfehls Mühle stehet noch, um May 1808 anzutreten, zu verheuern. Heuerlustige können sich am 17 Decob des Morgens 10 Uhr bey Anton Theilen in Neuenburg einfinden, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen contrahiren.

4 Johann Frerichs Ocken ist willens sein Haus, nahe bey der Hohenkircher Südewendung, nebst Garten und Warf, welcher pl. m. 1 Matt groß ist auf 2 Jahr von May 1808 bis May 1810 am 10 Octobr. des Nachmittags in Gerd Jürgens Krughause zu Hohenkirchen öffentlich zu verheuern.

5 Der Rfm. Lüders, als Curator über den abwesenden H. Herrn. Nothorn, ist gesonnen 9 Matten in der Kleburg, in 3 Stücken belegen; entweder zum Aufbruch oder zum Fennen und Nähen, von May 1808 ab an anderweit auf einige Jahre zu verheuern. Die Liebhaber wollen sich am 10ten Oct. in d. Hrn. Linz Haus, auf dem Rathhause um 5 Uhr Nachmittags einfinden, und nach den vorzuliegenden Bedingungen Heurung treffen. Jever.

6 Ich bin entschlossen folgende Aecker auf hiesiger Gass, so bisher zu Gartenfrüchte benützt worden, wiederum zu Gartenfrüchte auf einige Jahre zu vermietthen, als:

4 kleine Blockäcker hinter dem herrschaftl. Garten, welche seither Gerd Tieden Jansen Wittwe in Heuer gehabt hat. Ferner vom Zingieffer Axen anerkaufte

3 Aecker hinter dem herrschaftlichen Garten, ohnweit dem Armen und Arbeitshause, bis jetzt von Hübener, J. A. Flis Wittwe und Schneider Otto heuerlich gebraucht.

Die Liebhaber können sich am Sonnabend den 10. October Nachmittags 5 Uhr in des J. Loschen Hause im schwarzen Bären einfinden. Jever.

U. G. W. Hannebaffer.
7 Diejenigen, welche an den sel. Jacob Harms Wick, gewesenen Schiffer zu Hoekfel, und dessen verstorbenen Ehefrau Forderung haben,

werden hiemit aufgefordert solche in Zeit 3 Wochen bey dem buchhaltenden Vormunde Hrn. Bohlen Focken zum Hoekfel zu melden, auch diejenigen welche an selbige schuldig hiemit gleichfalls aufgefordert, in Zeit 3 Wochen an gedachten Vormund Zahlung zu leisten.

8 Christopher Eiben, zum Pakenseraltendeich, ist willens sein Haus, die Osterwohnung mit dazu gehörigen Leich und Kohlgarten, welche für einen Schmidt ic. eingerichtet auf einige Jahre zu verheuern, wer Lust hat melde sich baldigst.

9 H. Janssen Hartmanns Tochter Vormünder wollen ihren Pupillen zustehendes Haus auf Hormerfehl, so jetzt von Schiffer E. J. Casfens heuerlich bewohnt wird, anderweit auf 6 Jahren, May 1808 anfangend, am 8 October d. J. in Behrend Westendorf Viebes Haus öffentlich verheuern.

10 Der Schustermeister Gerhard Tönnies will das von ihm selbst bewohnte Haus mit Gartengrund, die Blausärberey genannt, auf 6 nach einander folgende Jahre von May 1808 anfangend verheuern. Liebhaber können sich bey ihm melden und Heurung treffen.

11 Ich habe ein Haus und Kigen im Lategang, künftigen May zu vermietthen. Zwiebler.

12 Ich kann in meiner Handlung einen Ladendiener gebrauchen. Wer hierzu Lust haben sollte, auch die nöthigen Kenntnisse und gutes Betragen nachweisen kann, melde sich nächstens persönlich. Die Condition kann sogleich angetreten werden. Marienfehl. J. B. Loh.

13 Jacob Siems zu Altgarmfel hat ein Häuslingshaus nebst guten Garten dabey, und ein Ende Deichs von 3 Matt, zu verkaufen;

Liebhaber können sich am Sonnabend d. 24 Octobr. des Nachmittags 4 Uhr in des Wirths Jan H. Hinrichs Hause daselbst einfinden, Conditiones können 3 Tage zuvor bey obenerwähnten Wirth eingesehen werden, und kann es entweder zusammen, oder der Ende Deich separat gekauft werden.

14 Otto Hinrich Kohns Wittwe ist entschlossen ihr, von ihr selbst hisher bewohntes Haus nebst dahinter belegenen Garten in der Krummellenbogenstraße auf ein oder mehrere Jahre, May 1808 anfangend, zu verheuern und können die Liebhaber dazu sich am ankommenden Freytag d. 9ten Octob. Nachmittags 5 Uhr bey ihr in ihrem Hause einfinden.

15 Wer von weil. Gerke Lübben Achen Wit

we etwas zu fordern hat, muß sich in Zeit 14 Tage bey Hinrich Jansen Wittwe bey der Heidemühle melden, ansonsten man sich weiter mit der Bezahlung nicht einläßt.

16 Diejenigen die Kirckenland und Grundheuer um Michael. d. J. zu entrichten haben, werden freundlich ersucht, sie in Zeit 8 Tagen zu entrichten. Jeder Rfm. Olmanns,

17 Zur Erinnerung für gute Bödner, mache ich hiedurch bekannt, daß ich die Nade- und Stellmacher Profession immer mit einem Werkverständigen Gesellen fortsetzen werde. Bitte daher um geneigten Zuspruch, den ein jeder kann reelle Behandlung, gute Arbeit und civile Preise versichert seyn. Wittwe Schulz.

18 Ein trockener Boden der geschlossen werden kann; um Kleinigkeiten darauf zu trocknen, wird auf einige Jahre sogleich anzutreten in Heuer gesucht. Nachricht bey dem Intelligenz Comtoir.

19 Ich mache es hiemit ergebenst bekannt, daß ich wieder eine Parthey bekess eichen Waagenschoot von Zandamm mit Schiffer L. G. Gerrits unterwegens habe, welches mit den ersten Tage erwarde. Auch verfertige wieder alle mögliche Sorten Meubelarbeit zum Verkauf, womit ein jeder in einen sehr billigen Preis zu Dienste stehe, und werde auch kommenden Frühjahr von alle mögliche und gute Meubelarbeit Vergantung halten. Jeder C. H. Helmerichs.

20 Ich habe in Commission 6 — 800 r gegen gute Sicherheit auszuleihen, und können selbige in wenig Tagen in Empfang genommen werden. Sct. Jooster Mühle. D. E. Müller.

21 Es sind sofort 55 r 15 f. Wäppelfer Armenkapitalien zinslich zu belegen. Liebhaber wollen sich bey dem dortigen Armenjuraten A. J. Christians melden.

22 Zur Anleihe sind 250 r gegen genügsame Zinsen und Sicherheit, sogleich in Empfang zu nehmen, bey den Krugwirth Eucke Johansen Eucke zu Wäppels.

23 Der Zimmermann Peter Albers, hat zu Wehlens im Kirchspiel Sengwarden einen neuen Fruchtweiser, von vorzüglicher Güte, zum Verkauf fertig stehen, unten ist er mit ein bewegliches Sieb versehen welches das Unkraut aussichtet. Er ist so eingerichtet das man ihn auf den Boden gebrauchen und ganz auseinander kann. Welches Liebhaber hiedurchbekannt mache.

24 Die Herrn Prediger, Beamte, und mehrere andere im Lande wohnhafte Personen, wel-

che an unsere musikalischen Unterhaltungen nicht jedes Mahl Antheil nehmen können, und doch gleichwohl schon viel Interesse daran gezeigt haben, können, wenn es ihnen beliebt für ein Beytragsquantum zu einem und einen halben Rthl., als Ehrenmitglieder der Gesellschaft, diesen Winter hindurch, jeden Mittwoch, vom 2 d. M. angerechnet, selbigen nach Gefallen beywohnen, wozu sie dann hiedurch eingeladen, und bey einem der Directoren, die leicht zu erfragen sind, sich gelegentlich zu melden gebeten werden. Außerdem ist das Entreegeld für einzelne Besuche jedes Mahl für die Person 24 Grote. Jeder d. 2 Oct. 1807.

Von Directionswegen.

25 Allen Freunden der Tonkunst zeige hiemit ergebenst an, daß ich am 7ten Oct. Abends halb Sechs, im Saal des Herrn Christians ein Vocal und Instrumental Concert zu geben die Ehre haben werde. Jeder. Remmers.

26 Der Rfm. Herr Johann Hinrich Stegemann ist gewillet, das, von dem Kupferschmidt Lippert bewohnt werdende Haus, in der Sct. Annenstraße am nächsten Sonnabend als d. 10 dieses in der Fr. Wittwe Hammerschmidten Behausung, entweder zu verheuern oder aus freier Hand zu verkaufen. Jeder.

27 Eine aus Haarem angekommene Parthie Blumenzwibeln als: beste doppelte rothe, blaue und weiße Hyacinthen mit Rahmen, einfache dito, extra schöne einfache Tulpen von allen Farben, gefüllte dito, frühe dito zum treiben doppelte Ranunkeln, Crocus, doppelte Anemonen und Narzissen, Iris hispanica barbosa, doppelte Jonquillen, Fritillarien und Iris angelica sollen am Freitage den 9 Oct. Nachmittags 1 Uhr, in des Hr. Druggrafen Beckmann Behausung hieselbst welcher auch Commissiones übernimmt, öffentlich verkauf werden.

Wittmund d. 29 Septemb. 1807. Oncken.

28 Den ondergetekenden Schepen en Laarsemaker zal aanstaande Marktdag den 20 Oct. de Eer hebben om voor het tweedemaal zig alhier te sstellen met zyne komplet Magazyn, van alle mogelyke Sorten van Schoenen en Pelschoenen, voor Dames en Heeren, als mede waaterdigte Laarsen, alles naar de laasten Smaak; verslocke en jders Gunst en Recommendatie, het geerd Publik zy tevens verzekert dat alles tot eene billyke Prys zal worden geleverd. Myn Logement is by Wilhelm in de witte Zwaan tot Jever.

O. Oncken, van Emden.

29 Alle diejenige welche an den Nachlaß des ohnlängst in der Herrlichkeit Gottes verstorbenen Webermeisters, Heinrich Evers, Forderung haben möchten, werden hiemit aufgefordert ihre Rechnungen an die der Wittve Evers gerichtliche zugeordnete Beystände Hausmann Behrend Friedrich und Webermeister Scherer Larks zu Altgödens innerhalb 3 Wochen vom heutigen dato anzurechnen, einzubringen; Zugleich werden auch diejenigen so noch an besagte Masse schuldig sind, oder Sachen unter sich haben, erstere die Bezahlung zu verfügen letztere aber die Effecten mit Vorbehalt ihres daran habenden Anrechts den besagten Beyständen in gleicher Frist anzuzeigen, und an die Masse abzuliefern, aufgefordert. Altgödens den 18 Sept. 1807.

Behrend Friedrich, Scherer Larks.

30 Dem Anm. Carlisch sind folgende, meistens mit seinem Namen bezeichnete Bücher entweder durch Ausleihen oder durch Diebstahl abhänden gekommen: Becker vind. interpret. gen. L. 6. C. de sec. nuptiis. Matthiäsons Gedichte, Ausgabe auf Velinpapier mit dem Bildniß des Verfassers, broch. im gelb. Vapp. Matthiäsons Briefe. Blaumauers Aeneis. Schillers Gedichte, Velinpapier 1 Bd. unbefch. Schillers Wallenstein. Schillers Wilhelm Tell. Götters Schauspiele. Island allzu schwarz macht schartig. Voss Louise, Musik zu Müllers Gedichten. Göttinger Musenallmanache. Musenallmanache von Voss. Taschenbücher von Becker. Taschenbuch von Schiller, enthaltend die Geschichte des 30 jährigen Krieges. Schillers Hören 1ster Band, Beckers Erholungen 1800. Band 1.

Journale der Romane Band 1 und 2. enthaltend die Geschichte der Gräfin Pauline. Fasi Abhandlungen aus der Geschichte Theil 2, Wichts diss. de origine & causa statuti &c. Manuscr. Koch de success. ab int. Nabeners Satiren. Horaz mit Uebersetzung von Schmidt. Falks Helden. Nochefaucault's Sage.

In so fern sich davon etwas in den Händen ehrlicher Leute befinden sollte, wäre es gedentbar, daß er es zufolge dieser Anzeige zurück erhalte, und in so fern bittet er die hochgeehrte Unbekannte darum; ist auch auf Verlangen gerne zu einem Trinkgelde erbötig, wenn ihm Jemand den Inhaber dieses oder jenes Buchs anzeigen sollte, als wann er zugleich, mit dem Gebieten zu freundlichen Gedendiensten, ansucht.

31 Auf dem jetzt gehaltenen Sengwarber, Pferde-Markt, ist mir von einem Johann Janßen, und wie er sagte, in Fedderwarber-Kirchspiel wohnender Mann, ein rothbraunes zwey jähriges Muhn-Pferd, mit ein vor der Stirne anfangs und bis ungefähr auf die Nase schmal heruntergehender Kiebsch, wie auch das linke hinter Bein und der rechte hinter Fuß weiß gezeichnet, verkauft worden. Da dieses Pferd, ein sogenannter Krüppelbeißer ist, und der Mann es mir nicht gesagt hat, wie auch im Fedderwarber-Kirchspiel nicht zu befragen ist; so verspreche ein jeder, wer mir von den vorigen Eigenthümer oben erwähntes Pferd Nachricht geben kann, unter Verschweigung seines Namens, eine Belohnung von ein und einem halben Louisd'or. Minsen. E. Freider. Loh.

Geburts : Anzeige.

Dieser Abend wurde meine Frau von einem Knaben glücklich entbunden. Lettens d. 1 Oct. 1807

H. H. Hillerns.

Todes : Anzeigen.

1 Willig den Willen Gottes ergeben, zwar nach menschlichen Urtheil u früh, ach ja zu früh! — folgte der hiesige Kfm. Herr Matthias Meierotto seine, ihm gerade 17 Wochen vorangegangenen Gattin, — in der seligen Ewigkeit. Ein 12 jähriges Gallen : Fieber, daß ihm manchen Senzer entlockte, daß sein wohlgeführtes Erdenleben, in welchen er treuer Versorger der lieben Söhne war, und das er mit Aufopferung seiner Kräfte, uneigennützig seiner Mit : Pilger weihte — schnitt heute im 53ten Jahr seines Alters — den Lebens Faden ab.

Als ein müder Wanderer nach vollendetem Tages : Werk, entschlief er sanft, eilte seine Seele einer bessern Welt entgegen, in welche nicht mehr die Tränen geweinet werden — die er hienieden nicht selten, so gerne trocknete. Friede mit seiner Asche! Segen Gottes über seiner einzigen nachgebliebenen 15 jährigen Tochter! — Sie, tiefgebeugt ihren großen Verlust beweined, hat mich aufgetragen, die geschätzten Auserwählten und Freunden des Verewigten, diesen allgemein berrauert werdenden Todesfall — ergebenst bekannt zu machen. Mit gerührten Herzen geschiet dieses hiedurch von einer der redlichen Freunde des würdigen Vollendeten.

Neustadtgödens d. 26 Sept. 1807.

H. J. Bicker.

2 Heute Abend, halb 8 Uhr, wurde uns unser einziger Sohn, Heinrich Georg, ein und ein halbes Jahr alt, durch den Tod entrißen; wir achten es für Schuldigkeit, diesen herben Verlust unsern Verwandten und theilnehmenden Freunden hiedurch bekannt zu machen. Hockstiel d. 29 Sept. 1807. M. J. Müssen.

3 Da es dem Allweisen Gott gefallen, meine geliebte unvergessliche Frau Baucke von der Belde geborne Volienius, nach einer sehr Dauerhaften Krankheit d. 25 Sept. des Morgens mir nebst meinen drey Kindern von der Seite zu nehmen, da wir in einer vernünftigen Ehe 25 Jahre und etliche Monate zugebracht haben: Ein Alter hat Sie erreicht von beinahe 50 Jahren. Diesen Todesfall mache meinen Auserwählten und Verwandten hiemit bekannt. Sengwarden d. Oct. 1807. Heerr Manus von der Belde, und dessen nachgebliebene Kinder.